

FRÜHJAHRSTAGUNG 7. - 10. FEBRUAR 2014
IN HAMBURG

MACHT
SCHULE
GESUND



INTERNE TAGUNG DES BUNDES DER FREIEN WALDORFSCHULEN



Macht Schule gesund!

EINE TAGUNG RUND UM DIE FRAGEN DER LEHRER- UND MITARBEITERGESUNDHEIT

***Einladung zur Frühjahrstagung in der Rudolf Steiner Schule in
Hamburg-Altona von Freitag, 7. bis Montag, 10. Februar 2014***

ZUM THEMA



Bund
der Freien
Waldorfschulen

„Ich glaube, dass vor allen Dingen not tut eine Erfrischung der pädagogischen Kunst.“

Mit diesem Zitat aus dem 7. Vortrag des Basler Lehrerkurses GA 301, den Rudolf Steiner am 29. April 1920 gehalten hat, soll der Hamburger Frühjahrstagung 2014 ein Motto gegeben werden. Lesen Sie diesen Vortrag zur Vorbereitung der Tagung und entdecken Sie die Motive, wie eine recht verstandene Lehrer- und Erziehertätigkeit auf den ganzen Menschen gesundend wirkt und Impulse setzt für das ganze weitere Leben, „eine Heranbildung des Menschen eben in gemüthafter und vor allen Dingen auch in moralischer und religiöser Beziehung“.

„Geisteswissenschaft als Quelle der Willens- und Gemütsanregung“: in 11 Arbeitsgruppen wollen wir mit Zeit und Muße die Quellen für eine tiefgehende Erziehungskunst aufschließen, um dann erfrischt und angeregt in unseren Alltag zurückzukehren.

Die Hamburger Frühjahrstagung ist eine allgemeine pädagogische Tagung vom Bund der Freien Waldorfschulen und richtet sich an die in den Waldorfschulen, heilpädagogischen Schulen und Kindergärten tätigen Mitarbeiter, auch an die Hausmeister, Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und verantwortlich mitwirkenden Eltern. Bitte helfen Sie mit,

die Tagungsprospekte entsprechend zu verteilen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Tagung wird -wie schon 2013- in der Rudolf Steiner Schule Altona ausgerichtet. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 180 beschränkt: Anmeldungen werden in gegebener Reihenfolge berücksichtigt. Für Anmeldungen aus den Hamburger Schulen reicht der Eingang des Anmeldeformulars per Fax oder per Post. Alle anderen Anmeldungen sind nur dann aufgenommen, wenn der Tagungsbeitrag eingegangen ist. Wichtig: Sie erhalten von uns keine Anmeldebestätigung und können beruhigt davon ausgehen, dass Sie den Platz in einer von Ihnen gewünschten Arbeitsgruppe erhalten haben, sofern Sie nichts von uns hören. Sie werden nur dann sofort benachrichtigt, wenn Ihre Anmeldung nicht angenommen werden kann.

Beachten Sie bitte auch, dass die Hamburger Frühjahrstagung 2014 ausnahmsweise nicht am Faschingswochenende stattfindet, sondern bereits vom 7. bis 10. Februar 2014. *Sie werden erwartet vom Vorbereitungsteam der Hamburger Rudolf Steiner Schulen und ganz besonders herzlich von den Mitarbeitern der Rudolf Steiner Schule Altona.*

Die Veranstaltungsübersicht der Frühjahrstagung in Hamburg 2014

| FREITAG, 07. FEBRUAR 2014 | | SAMSTAG, 08. FEBRUAR 2014 | |
|---------------------------|--|---------------------------|---|
| | | | |
| ab 16:00 | | | |
| | Öffnung des Tagungsbüros | | 8:00 Opferfeier |
| | Ankunft und Empfang | | 8:30 Bothmer-Gymnastik |
| 18:00 | Abendessen | | 9:00 Arbeitsgruppen mit flexibler Kaffeepause |
| 19:00 | Begrüßung durch die Rudolf Steiner Schule Altona anschließend | | 12:00 MARCUS SCHNEIDER, DORNACH <i>Impulsreferat I</i> zu GA 301 |
| 19:30 | VORTRAG: DR. MARTIN STRAUBE: <i>Was ist die „Kunst“ an der Erziehungskunst?</i> Kunst, Wissenschaft und Religion sind die Grundelemente der Kultur. Was ist das Besondere der Kunst und was die Pädagogik von der Kunst lernen kann. | | ab 13:00 --- Mittagspause mit Essen --- |
| | | | 15:00 Arbeitsgruppen mit flexibler Kaffeepause |
| | | | 17:30 Chorsingen |
| | | | ab 18:00 --- Abendessen --- |
| | | | 19:30 <i>Französischer Abend</i> mit Christophe Garnerone (Gesang, Klavier u.a.) und Szarah Mainholz (Violine). Für das leibliche Wohl wird auf „französische Art“ gesorgt. Mehr auf Seite 12 |

Interne Tagung des Bundes der Freien Waldorfschulen

| SONNTAG, 09. FEBRUAR 2014 | | MONTAG, 10. FEBRUAR 2014 | |
|---------------------------|--|--------------------------|--|
| 8:00 | Opferfeier | 8:00 | Opferfeier |
| 8:30 | Bothmer-Gymnastik | 8:30 | Bothmer-Gymnastik |
| 9:00 | Arbeitsgruppen mit flexibler Kaffeepause | 9:00 | Arbeitsgruppen mit flexibler Kaffeepause |
| 12:00 | MARCUS SCHNEIDER, DORNACH <i>Impulsreferat II</i> zu GA 301 | 11:30 | MARCUS SCHNEIDER, DORNACH <i>Impulsreferat III</i> zu GA 301 |
| ab 13:00 | --- Mittagspause mit Essen --- | 12:30 | <i>Abschlussrunde</i> und Rückblick auf die Tagung |
| 15:00 | Arbeitsgruppen mit flexibler Kaffeepause | ab 13:00 | Abreise |
| 17:30 | Chorsingen | | |
| ab 18:00 | --- Abendessen --- | | |
| 19:30 | VORTRAG: DR. VALENTIN WEMBER <i>Wie und wie nicht</i> Lernen von Rudolf Steiners Praxis einer gesundenden Selbstverwaltung an der ersten Waldorfschule | | |



Arbeitsgruppen Nr. 1 bis 12

A1: Von wegen Selbst-Verwaltung...

Welches Selbst und was heißt hier „verwalten“ ?

Eine Auseinandersetzung mit den Hilfestellungen Rudolf Steiners.

Dr. Valentin Wember ist seit 28 Jahren als Waldorflerhrer tätig. Daneben wirkt er als Organisationsberater an Waldorfschulen. Literatur: „Der Wille zur Verantwortung“

A2: Lehrergesundheit und innere Führung

Körperliche, seelische und geistige „Fitness“ werden angeregt durch Körperarbeit, Kohärenzübungen, Pausenmanagement und meditative Übungen. Anleitung zum Üben des Übens, das auch Freude machen kann, wenn Widerstände auftreten. So wird die Gesundheit gefördert.

Thomas Pedroli, 1957 geboren in den Niederlanden. Seit 1981 tätig in Sozialtherapie, Heilpädagogik, Musik und Waldorfpädagogik in Deutschland und den Niederlanden. Tätigkeiten als Lehrer, Coach und Seminarleiter. Initiator für die Schulungen für Intuitive Pädagogik mit Pär Ahlbom (seit 2003).

A3: Resilienz mit Vitaleurythmie

Belastungsspitzen und Stress tauchen im Schulalltag immer wieder auf und sind nicht zu vermeiden. Wie kann man angesichts dieser Tatsache seinen individuellen Kräftehaushalt trotzdem pflegen? In diesem Seminar zeigen wir Ihnen eine praktikable Methode, um Ihre berufsspezifische und persönliche Belastbarkeit weiter auszubauen. Wir verbinden Kenntnisse aus der Stressforschung mit konkreten Bewe-



gungsübungen, die Sie für sich und in Gruppen ausführen können, und eröffnen Ihnen auf diese Weise handlungsorientierte Ansätze für eine aktive Regeneration. Die Arbeitsgruppe ist so konzipiert, dass Sie bei Bedarf bestimmte Übungen in Ihren Alltag integrieren und somit ihre Regeneration selbst in die Hand nehmen können.

Christiane Hagemann ist freiberufliche Heileurythmistin und unterrichtet seit bald 30 Jahren in der Erwachsenenbildung.

Michael Werner ist Eurythmielehrer in Hamburg Bergstedt für die Mittel- und Oberstufe und arbeitet als Berater und Coach, Homepage: www.vital-eurythmie.de

A4: Einführung in Anthroposophische Meditation und Erleben von Elementarwesen

Der Kurs besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch.

Wir meditieren auf westliche Art auf Basis der Anthroposophie. Im Meditieren findet man einen Ort innerer Ruhe, Wesentliches rückt in den Mittelpunkt. Regelmäßiges Meditieren hilft, um besser mit den be-



rufflichen und familiären Anforderungen umgehen zu können. Meditieren kann jede und jeder. Für jeden gibt es den richtigen Ansatz. Wir werden auch Übungen für die praktische pädagogische Arbeit ausprobieren, z.B. Seelengespräch mit einzelnen Kindern oder Verbindung mit dem Engel der Schule. Einen Nachmittag gehen wir in das Schulgelände, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden.

Agnes Hardorp und Thomas Mayer leiten seit vielen Jahren Meditationskurse. Agnes Hardorp ist Musikerin und Eurythmistin. Thomas Mayer ist Autor mehrerer Bücher über Elementarwesen. Infos: www.anthroposophische-meditation.de

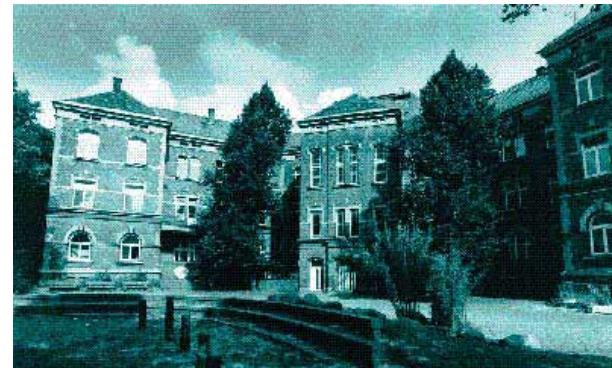
A5: Kommunikation – Umgang mit Kritik

Eine Arbeitsgruppe für Mitarbeiter/innen in der Verwaltung und Interessierte

Wir bleiben am Thema „Kommunikation“. Diesmal stellen wir uns die Frage, wie wir mit negativen Äußerungen oder Kritik, sei es aus dem Kollegenkreis oder aus der Elternschaft, umgehen. Wir haben unterschiedliche Möglichkeiten, wie wir darauf reagieren können, doch was ist „richtig“? Was ist authentisch? Und wann leidet unsere Gesundheit darunter? Wir wollen mit Hilfe der „Wertschätzenden Kommunikation“ und der Sprachgestaltung diesem Thema und diesen Fragen begegnen. Es wird aber auch genügend Raum sein für einen Austausch untereinander.

Claudia Kaiser, Sekretärin, Rudolf Steiner Schule Mönchengladbach

Wulf Saggau, Sprachgestalter, Freie Waldorfschule Frankfurt



A6: Sehnsucht nach intuitiver Intelligenz

Hier geht es um Befreiung der Kraft menschlicher Mitte. Warum steigen so viele Menschen aus pädagogischen Berufen aus - und wie hängt diese Tatsache zusammen mit der Beraubung an Zeit? Zeit ist Hingabe, Hingabe ist Liebe – und die Kraft dazu kommt aus der Intuition.

Marcus Schneider, Studium Philosophie, Pianist, 18 Jahre Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Basel. Rege Kurs- und Reisetätigkeit im In- und Ausland zu Musik, Pädagogik, Lebensfragen. Leiter der höheren Fachschule für anthroposophische Pädagogik in Dornach, Vorsitzender des Paracelsus-Zweiges in Basel.

A7: Unterrichtsvorbereitung als Quelle von Kraft und Phantasie

Erfindungskraft ist notwendig für die Art und Weise, wie wir arbeiten wollen in unseren Schulen. 1920 hat Rudolf Steiner Hinweise gegeben, wie wir uns so vorbereiten können, dass Pädagogik „heraussprudelt“. Anhand dieser Anweisungen ist in den Niederlanden ein Erfahrungsmodell entwickelt worden, das in sieben Schritten die Vorbereitung des Lehrers inspiriert. Sowohl der innere Schulungsweg als auch äußere praktische Aspekte spielen dabei eine Rolle.

Wenn Pädagogik sprudelt, wird man auch nicht müde - eine gesundende Erfahrung!

Marcel de Leuw (1948) war Klassenlehrer in der Waldorfschule in Den Haag, national und international aktiv in der Waldorfschulbewegung, Mitglied des Haager Kreises, Sektionsleiter der Holländischen Pädagogischen Sektion. Langjährig tätig in der Lehrerausbildung in Zeist und der Eurythmieschule in Den Haag. Gastdozent an der Snellman-korkeaskoulu Finnland und YIP Schweden.

A8: Kinderkonferenz, Beziehung und Entwicklung

Die Kinderkonferenz ist ein grundlegendes Werkzeug für die Lehrerkollegien, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, das Verständnis für die Schüler zu vergrößern und gemeinsam als Übungsgemeinschaft seelisch-geistig zu „wachsen“. Ein wesentliches Organ für die Kinderkonferenz entsteht durch Begegnung/Beziehung. Welche Qualitäten muss diese haben, was müssen wir üben für eine heilsame, entwicklungsfördernde Begegnung/Beziehung? Wir wollen über das Erarbeiten der Grundlagen zur Kinderkonferenz an Fallbeispielen unsere Fähigkeiten schulen und uns intensiv darüber austauschen, wie die Kinder konkret zu fördern und zu unterstützen sind. Bringen Sie gerne „Kinder“ mit, mit denen wir uns beschäftigen können! Bitte mit kurzer Vorbesprechung: deerberg@diekinderpraxis.de oder 040 – 390 2876. Arbeitsgrundlage: „Du sollst sein Rätsel lösen...“ von Christof Wiechert ; „Ich bin Du“ von Anna Seydel

Dr.med. Jost C. Deerberg ist seit 9 Jahren Schularzt an zwei Hamburger Waldorfschulen (Altona und Farmsen) und niedergelassener Anthroposophischer Kinder- und Jugendarzt in eigener Praxis.

A9: Gesund Leben heißt, im Hier und Jetzt

Eine Arbeitsgruppe für Hausmeister/innen.

In diesem Jahr arbeiten wir an dem Thema „Gesund bleiben wir dann, wenn wir nicht in der Vergangenheit grübelnd hängen bleiben, oder Angst vor Aufgaben der Zukunft haben, die wir gar nicht kennen.“

Hierbei wird uns Ralf Hilgraf mit einigen Quigong-Übungen in Bewegung bringen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der in allen Schulen Deutschlands einzuführende Amokalarm. Dazu wollen wir unsere Erfahrungen austauschen und verschiedene Alarmierungssysteme besprechen.

Für die Durchführung einer Bundeshausmeistertagung gilt es eine Entscheidung zu treffen.

Helmut Vogels, von 1998 bis 2007 Hausmeister und Küchenleiter, seit 2007 Hausmeister an der FWS Chiemgau in Prien am Chiemsee

Ottmar Schönhuth, seit 1998 Hausmeister der FWS Kirchheim unter Teck, seit 2010 auch Kursleiter für autogenes Training

A10: Wertschätzende Kommunikation

Gespräche im Schulalltag können schwierig sein und Bauchgrimmen verursachen. Um solche Gespräche auf Augenhöhe und wertschätzend führen zu können, biete ich Interessierten die Möglichkeit, die Schritte der Empathischen Kommunikation (GFK) nach M. Rosenberg kennen zu lernen. In methodischer Vielfalt lernen Sie, auf besondere Aspekte der Kommunikation zu achten. An Beispielen aus dem Alltag üben wir Gelerntes anzuwenden. So kann es gelingen, im Alltag mit sich selbst und anderen achtsam und souverän umzugehen. – Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft, sich übend auf Neues einzulassen.

Almuth Zimmermann, Musikpädagogin/-therapeutin, zertifizierte Mediatorin, Schulungen in GFK, „No Blame Approach“ u.a.

A11: Salutogenese

Kann man mit einer guten Pädagogik für eine bessere Gesundheit sorgen? Die Lehre von der Gesundheit, die „Salutogenese“, die seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts unseren Blick auf Krankheit und Gesundheit revolutioniert hat, lehrt uns, dass Gesundheit kein ausschließlich biologisches Ereignis ist, sondern vielmehr ein kulturelles. Hier kommt im Kindesalter der Pädagogik und beim Erwachsenen (Eltern, Lehrern) der Selbsterziehung eine bedeutende Rolle zu. Die Elemente der Salutogenese werden erarbeitet und in Übungen vertieft.

Martin Straube, Arzt für Gesundheit, Hamburg-Altona



Opferfeier

Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier. Sie ist eine kultische Feier, die von Rudolf Steiner auf Anfrage der Schülerinnen und Schüler der obersten Klassen des Freien Religionsunterrichts 1923 eingereichtet wurde. Seitdem wird sie regelmäßig in vielen Schulzusammenhängen und heilpädagogischen Einrichtungen gefeiert.

AM SONNABEND, DEN 08. FEBRUAR ERWARTET SIE EIN

Französischer Abend

mit Christophe Garnerone (Gesang, Klavier u.a.) und Szarah Mainholz (Violine).

Der in Marseille geborene und in Hamburg lebende Musiker Christophe Garnerone zelebriert die Kultur der Chansons mit herrlich melancholischen, tiefenmelodischen Songs. Christophe Garnerone ist ein musikalisches Multitalent, der viele Instrumente beherrscht und mit seiner leisen, harmonischen Gesangsstimme seinen musikalischen Kreationen einen wunderbaren Ausdruck verleiht. Tiefgehende, berührende Songs, in der Tradition der französischen Chansons, gepaart mit modernem Flair und poppiger Leichtigkeit - gerade live ein tolles Hörerlebnis, wenn der außergewöhnliche Musiker und Mensch Christophe Garnerone seine eigenen Lieder ansagt und manchmal auch kommentiert. mal ernst und hintsinnig, mal komisch und äußerst unterhaltsam.

Auch für das leibliche Wohl wird auf „französische Art“ gesorgt.



Informationen: Anmeldung, Kosten, Verpflegung, Übernachten

Anmeldung und Tagungsbüro

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Telefon: 040 - 410 099 54 (Mo-Fr 10 - 15 Uhr),
Fax: 040 / 410 099 50, Mail: mail@waldorfschule-altona.de

Anmeldeschluss

Freitag, 24.Januar 2014

Das Tagungsbüro ist am 7. Februar ab 16.00 Uhr geöffnet.

Tagungsbeitrag

Der Beitrag zu den Tagungskosten beträgt 150 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag unter dem Stichwort TAGUNG 2014 und Angabe Ihres Namens auf das Konto:

Rudolf Steiner Schule Altona, Konto 1268147426,
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Auf Grund fehlender räumlicher Kapazitäten gibt es in diesem Jahr eine Teilnehmerbegrenzung. Bitte melden Sie sich deshalb rechtzeitig an.

Die Anmeldungen sind erst gültig mit dem Zahlungseingang und werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges bearbeitet; bei Nichtteilnahme verfällt der Tagungsbeitrag.

Verpflegung:

Da es in der RSS Altona keine Mittagsverpflegung gibt, besteht die Möglichkeit in mehreren Restaurants in Schulnähe preiswert ein Mittagessen zu bekommen (Kosten ca. 6-8 Euro, Information im Tagungsbüro).

Das Abendessen wird von einem professionellen Koch als Menü in drei Gängen angeboten und kostet 8 Euro. Wir bitten um verbindliche Zusage auf dem Anmeldeformular.

Unterkunft:

Die Hotels müssen grundsätzlich selber gebucht werden. Die folgenden Hotels haben eine gute Anbindung zur Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei Buchung der mit * gekennzeichneten Hotels bitte Stichwort „Frühjahrstagung 2014“ angeben. Frühzeitige Buchung wird empfohlen (angegebene Preise unter Vorbehalt)

Schanzenstern Altona*, Kleine Rainstr. 24-26, 22765 Hamburg, Tel. 040-39919190, www.schanzenstern-altona.de, EZ 53,-/DZ 78,-

Schanzenstern St. Pauli*, Bartelsstr. 12, 20357 Hamburg, 040-4398441, www.schanzenstern.de, EZ 48,- / DZ 63,-

Stadthaushotel Hamburg*, Holstenstraße 118, 22767 Hamburg, Telefon: 040-389920-0, Telefax: 040-389920-20, www.stadthaushotel.de, EZ 79,- / DZ 105,-

Hotel Stephan*, Schmarjestraße 31, 22767 Hamburg, Tel: 0180-5624009, www.hotel-stephan.de, EZ 65,- / DZ 80,-

Informationen: Schule, Wegbeschreibung, Parken, Internet

B & B Hotel Hamburg-Altona*, Stresemannstr. 318, 22761 Hamburg, Tel. 040-851 80 60, Fax: 040-851 80 64 44, www.hotelbb.de/de/hamburg-altona, EZ 61,50

Central Hotel Hamburg, Präsident-Krahn-Straße 15, 22765 Hamburg, Tel. 040-306150, www.hotel-hamburg-central.de, EZ 73,- / DZ 95,-

Hotel-Hamburg-Altona, Hahnenkamp 8, 22765 Hamburg, Tel. 040-3990-8954, www.hotel-hamburg-altona.de, EZ ab 45,-

Best Western Raphael Hotel, Präsident-Krahn-Straße 13, 22765 Hamburg, Tel: 040-380240, Fax: 040-38024444, www.bestwestern.de/hotels/Hamburg/BEST-WESTERN-Raphael-Hotel-Altona

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort der diesjährigen Frühjahrstagung ist die Rudolf Steiner Schule Altona. Sie liegt am Rande des lebendigen Stadtviertels Ottensen und ist gut vom Altonaer Bahnhof zu erreichen. Zahlreiche interessante Einkaufsmöglichkeiten und eine vielseitige Gastronomie befinden sich in unmittelbarer Nähe. Das Elbufer mit dem Museumshafen Övelgönne ist gut zu Fuß zu erreichen.

Adresse

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Telefon: 040 - 410 099 54 (Mo-Fr 10 - 15 Uhr),
Fax: 040 - 410 099 50 -Mail: mail@waldorfschule-altona.de

Wegbeschreibung

Internet: maps.google.de, **Stichwort Bleickenallee 1**

Verkehrsmittel

- Bahnhof Hamburg-Altona (Fernbahn, S-Bahnlinien), Fußweg ca. 10 Minuten
- Bus 1 oder 250: „Bleickenallee (Kinderkrankenhaus)“
- Bus 15 Haltestelle „Fischersallee“
- Schnellbus 36 Haltestelle „Hohenzollernring (Süd)“ Fußweg ca. 10 Minuten

Fahrpläne und Infos hvv.de

Hinweis für Autofahrer: Auf dem Schulgelände gibt es keine Parkmöglichkeiten. Auch in unmittelbarer Schulnähe sind Parkplätze knapp. Wir bitten Sie, möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Die Tagung im Internet:
www.waldorflehrer.de

Im Internet finden Sie den Inhalt dieser Broschüre, aktualisierte Informationen und weitere Anmeldeformulare zum downloaden. Weisen Sie tätige Waldorflehrerkollegen auf die Web-Adresse www.waldorfschule.de hin, da in der Regel nicht alle Lehrer in den Besitz dieser Broschüre kommen.

Anmeldung zur Frühjahrstagung in Hamburg, 7. - 10. Februar 2014

Senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona,
Bleickenallee 1,
22763 Hamburg
Fax: 040 / 410 099 50
(als Anhang, gescannt mit Schulstempel)

Schulstempel

Teilnehmer

Name _____

Vorname _____

Schule _____

Telefon privat _____

Privatanschrift _____

Teilnahme an Arbeitsgr. Nr. _____

Zweitwahl _____

Übernachtungswunsch (ggf. ankreuzen):

Quartier bei Schuleltern erwünscht _____
(begrenzte Anzahl, Abrechnung bitte nur direkt)

Hotelübernachtungen direkt beim Hotel buchen, siehe Seite 13/14

Keine Wohnmobilstellplätze

Verpflegung (bitte ankreuzen):

Mittagessen bei benachbarter Gastronomie
(Informationen im Tagungsbüro)

Abendbrot Fr ____ Sa ____ So ____

FRÜHJAHRSTAGUNG

7. - 10. FEBRUAR 2014
IN HAMBURG

MACHT
SCHULE
GESUND

*Jetzt anmelden, begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldeschluss 24. Januar 2014*

**Frühjahrstagung von Freitag, 7. bis Montag, 10. Februar 2014
an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Altona,
Bleicknallee 1, 22763 Hamburg,
Telefon: 040 - 410 099 54 (Mo-Fr 10.00 - 15.00 Uhr),
Fax: 040 / 410 099 50, E-Mail: mail@waldorfschule-altona.de
Infos und Formulare auch im Internet: www.waldorflehrer.de**

INTERNE TAGUNG DES BUNDES DER FREIEN WALDORFSCHULEN